

U162 Kalkhaltiger Parabraunerde-Hortisol, Hortisol-Parabraunerde und Parabraunerde-Rigosol aus Schmelzwasserschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-YO02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (verbreitet Intensivgemüsebau und -obstbau)	
Relief	ebene bis schwach geneigte Terrassenflächen	
Bodentyp	Parabraunerde-Hortisol, Hortisol-Parabraunerde und Parabraunerde-Rigosol; Böden verbreitet kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	durch rigolen umgelagerte, würmzeitliche Schmelzwasserschotter	
Bodenartenprofil	Uls–Ls2,G3–4	3–4 dm
	Ls3–4;Lt2;Lts,G4–5	6–10 dm
	S–Sl4,G5–6	
Karbonatführung	verbreitet ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	IS4Dg, SL3Dg, sL3Dg, L3D, L4D, L5D, ISla2, Lla2, Llla1	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger, mittel tiefer Hortisol; vereinzelt Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering (150–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (100–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen auf der Insel Reichenau (Lkr. Konstanz) und bei Kressbronn am Bodensee (Bodenseekreis)